

# MITTEILUNGSBLATT

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 131

*erschienen am 01.10.92*

Oktober 1992

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

### EINWEIHUNG DES KINDERGARTENS VON OBERBERGKIRCHEN

Am **Sonntag, den 11. Oktober 1992** nach dem Gottesdienst, wird der neue Kindergarten der Gemeinde Oberbergkirchen eingeweiht.

#### Programmablauf:

- 9.00 Uhr Gottesdienst mitgestaltet von den Kindern  
 ca. 10.30 Uhr Einweihung
1. Ansprachen vor dem Haus
  2. Einweihungsakt
  3. Kinder singen "Ich kenn ein Haus"

anschließend Besichtigung des Kindergartens bis ca. 12.00 Uhr

- ab 14.00 Uhr Tag der offenen Tür mit Kaffee- und Kuchenverkauf  
 15.00 Uhr Kasperltheater auf der neuen Bühne im Turnraum mit Frau Fischeider

nachmittags: Ponykutschenfahrt



Die Gemeinde Oberbergkirchen, die Kindergartenleitung, der Elternbeirat und der Kindergartenförderverein laden dazu die Bevölkerung aus nah und fern ein.

#### ÖFFNUNGSZEITEN

#### Geschäftsstelle/Anlaufstellen:

#### Bürgermeister-Sprechstunden:

Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

## NATURSCHUTZWACHT IM LANDKREIS MÜHLDORF A. INN

Das Landratsamt Mühlendorf a. Inn bittet uns folgenden Bericht zu veröffentlichen:

Seit 05. März 1992 ist im Landkreis Mühlendorf a. Inn die Naturschutzwacht tätig, die aus 10 Mitgliedern besteht. Die Natur muß im Einklang stehen, wenn wir leben wollen. Einen Beitrag hierzu zu leisten ist eine Aufgabe der Naturschutzwacht, die zur Unterstützung der Naturschutzbehörden eingesetzt ist.

Die Naturschutzwächter stellen als personelle Verstärkung eine wertvolle Hilfe für die Behörde da, weil sie in der Natur das Verhältnis zwischen dem Landratsamt und den Bürgerinnen und Bürgern mitgestalten.

Dies geschieht durch konkrete Aufklärung und Beratung, sowie Vermitteln allgemeiner Kenntnisse über die Zusammenhänge in der Natur.

Weitere spezielle Aufgaben sind zu erfüllen:

- Verständnis für die Anforderungen des Naturschutzes wecken
- Zuwiderhandlungen gegen Rechtsvorschriften des Naturschutzes feststellen, verhindern, unterbinden
- Mitwirkung bei der Durchführung von Förderprogrammen
- Betreuung von Schutzgebieten einschließlich Begehungen gemäß Art. 50 Abs. 4 BayNatSchG
- Erfassung von Veränderungen in der Natur (z. B. "Schwarzbauten") und Meldung an die Behörde
- Mitarbeit bei Artenhilfsmaßnahmen (z. B. Amphibienschutzmaßnahmen)

Befugnisse der Naturschutzwacht sind:

- Personalienfeststellung
- Verbringen zu einer Polizeidienststelle
- Platzverweis
- Sicherstellung
- Verwarnung bei geringen Ordnungswidrigkeiten
- Zutritts-, Auskunftsrecht

Der zuständige Naturschutzwächter für das Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ist Herr Alfons Zeiler, Marketsmühle 1, 8255 Schwindegg.

(Bericht und Foto: Fr. Erlebach)



## TENNIS-VGem-MEISTERSCHAFT 1992

In diesem Jahr werden zum zweiten Mal die Tennis-VG-Meisterschaften ausgetragen. Ausrichter ist die Spielvereinigung Zangberg. Gespielt wird auf den Anlagen in Oberbergkirchen und Zangberg.

Ausgeschrieben sind die Wettbewerbe im Damen- und Herreneinzel; gespielt wird am **Samstag und Sonntag, 10. und 11. Oktober 1992**. Turnierbeginn wäre am **Freitag, 9. Oktober 1992** um 15.00 Uhr bei den Herren und um 13.00 Uhr bei den Damen.

Bei ausreichender Meldung werden auch Jugendkonkurrenzen ausgetragen. Turnierbeginn wäre am Freitag, 9. Oktober 1992 um 15.00 Uhr.

Meldeschluss für alle Wettbewerbe ist am Samstag, 3. Oktober 1992. Die Auslosung erfolgt am Mittwoch, 7. Oktober 1992 im Tennisheim in Zangberg. Das Startgeld beträgt 7,00 DM pro Teilnehmer. Ausgesetzt sind Pokale für die Finalisten und Urkunden für die Drittplazierten.

Die Konkurrenzen mit mehr als 16 Teilnehmern werden mit einer Trostrunde gespielt. Die Anmeldungen sind vorzunehmen in den Listen an den Tennisheimen in Oberbergkirchen und Zangberg oder bei Erich Lohr, Schönberg.

(Bericht: Günther Thalhammer)



## VGem-MEISTERSCHAFT IM SCHACH

Auch dieses Jahr veranstaltet der Schachclub Pegasus Lohkirchen wieder eine VG-Meisterschaft im Schach. Teilnehmen an dieser VG-Meisterschaft können alle schachbegeisterten oder schachinteressierten Einwohner aus dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, egal ob Mitglied oder Nichtmitglied.

Die Schachmeisterschaft beginnt am Freitag, den 30. Oktober 1992 um 20.00 Uhr in der Gaststätte Holzkarrer, Irlau.

Um vorherige Anmeldung wird gebeten. Diese ist möglich bis 26. Oktober 1992. Die Anmeldungen nimmt entgegen:

Rudolf Schwarzmaier jun., Tel. 08637/7044 oder

Fritz Söllner jun., Tel. 08637/7042.

Eine Gebühr für die Teilnahme wird nicht erhoben. Als besonderer Service wird vom Schachclub angeboten, daß Spieler, die unter 18 Jahre sind, bei Anruf abgeholt werden.

## AUS DEM STANDESAMT

### Eheschließungen

Josef Eberl, Lärchenstr. 12, Schönberg und Ursula Asenbeck, Zangberg;  
Gisela Wagner, Brodfurth 5, Lohkirchen und Otto Bleibtreu, Geisenhausen;

### Sterbefälle

Kreszentia Geisberger, Perlesham 15; Oberbergkirchen;  
Joseph Thaller, Irl 26, Oberbergkirchen;  
Maria Wiesböck, Dolling 1, Schönberg;  
Konrad Huber, Johann-Sebastian-Bach-Str. 13, Zangberg;



## ERLAUBNISPFLICHT FÜR DIE HALTUNG VON KAMPFHUNDEN

Der Diskussion über die Gefährlichkeit von sog. Kampfhunden hat zwischenzeitlich der Landesgesetzgeber durch die Änderung des Landesstraf- und Verordnungsgesetzes Rechnung getragen. Den Gemeinden wurden umfangreiche Zuständigkeiten übertragen, um auf die Haltung von Kampfhunden und von anderen großen Hunden Einfluß zu nehmen.

### Erlaubnispflicht für Kampfhunde

Schon bisher bedurfte die Haltung von gefährlichen Tieren einer wildlebenden Art der Erlaubnis der Gemeinde. Durch die Gesetzesänderung ist nun auch die Haltung von Kampfhunden erlaubnispflichtig. Der Antrag auf Haltung eines Kampfhundes ist schriftlich bei der Gemeinde bzw. in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen einzureichen.

Die Verwaltungsgemeinschaft als zuständiges Verwaltungsorgan der Gemeinde darf die Erlaubnis nur erteilen, wenn der Antragsteller ein berechtigtes Interesse nachweist, gegen seine Zuverlässigkeit keine Bedenken bestehen und Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz nicht entgegenstehen. Die Erlaubnis kann vom Bestehen einer besonderen Haftpflichtversicherung abhängig gemacht werden. Ein berechtigtes Interesse kann insbesondere dann vorliegen, wenn das Tier der Bewachung eines gefährdeten Besitztums dient.

### Kampfhund

Kampfhunde sind Hunde, bei denen aufgrund rassespezifischer Merkmale, Zucht oder Ausbildung von einer gesteigerten Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren auszugehen ist.

Bei folgenden Rassen und Gruppen von Hunden sowie deren Kreuzungen wird die Eigenschaft als Kampfhund stets vermutet:

- Pit-Bull
- Bandog
- American Staffordshire Terrier
- Staffordshire Bullterrier
- Tosa-Inu.

Bei den folgenden Rassen von Hunden wird die Eigenschaft als Kampfhunde vermutet, solange nicht nachgewiesen ist, daß diese keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren aufweisen:

Bullmastiff, Bullterrier, Dog Argentino, Dogue de Bordeaux, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastin Espanol, Mastino Napoletano, Rhodesian Ridgeback.

Dies gilt auch für Kreuzungen dieser Rassen untereinander oder mit anderen als den vorhin erfaßten Hunden. Unabhängig hiervon kann sich die Eigenschaft eines Hundes als Kampfhund im Einzelfall aus seiner Ausbildung mit dem Ziel einer gesteigerten Aggressivität oder Gefährlichkeit ergeben.

#### Übergangslösung für am 1.6.92 gehaltene Kampfhunde

Wer zum 1.6.92 Kampfhunde gehalten hat, bedarf keiner Erlaubnis, wenn er bis zum **31. Oktober 1992** der Gemeinde unter Angabe seiner Personalien die Haltung sowie Rasse, Anzahl und Alter der Hunde schriftlich anzeigt.

#### Weitere Zuständigkeiten der Gemeinde

Neben der Erlaubnispflicht können die Gemeinden zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit durch Verordnung das freie Umherlaufen von großen Hunden (damit sind Hunde mit einer Schulterhöhe von mind. 50 cm gemeint) und Kampfhunden in öffentlichen Anlagen sowie auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen einschränken.

Weiterhin kann die Gemeinde zum Schutz der oben genannten Rechtsgüter Anordnungen für den Einzelfall zur Haltung von Hunden treffen.

### VOM MÜLL - ODER WIE ER NICHT ENTSTEHT!

#### Plastiksammlungen

In Lohkirchen bei der Kläranlage sowie in Oberbergkirchen beim Bauhof in Aubenham wird während der Öffnungszeiten die Plastiksorten nach PE, PP, PS getrennt und gesäubert angenommen, und an die Behindertenwerkstätte in Altötting weitergeleitet. Dort wird aus Joghurtbechern und sonstigen Plastikverpackungen Granulat gemahlen, das zu verschiedenen Produkten weiterverarbeitet werden kann. Voraussetzung für die Sammlung ist, daß ein Markt vorhanden ist, der dieses Granulat weiterverarbeitet und daß diese Produkte wieder Abnehmer finden.

Die Behindertenwerkstätten liefern das Granulat an die Firma Remaplan, die unter anderem Schnellkomposter aus diesem Kunststoff herstellt.

In den Recyclinghöfen Lohkirchen und Oberbergkirchen sind zwei Modelle aufgestellt, die über die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bestellt werden können. Wir bekommen sowohl über die Firma Remaplan, als auch über die Ruperti Werkstätten jeweils 10 % Ermäßigung. Der Endpreis für den "Maxi" Komposter mit 650 l Fassungsvermögen ist 204,20 DM, für den Ökokomposter mit 380 l Fassungsvermögen 118,40 DM.

Als Alternative ist ein Holzkomposter, der umweltfreundlich mit Pech imprägniert ist, ausgestellt, der Preis ist 99,- DM.

**Die Bestellung können Sie bei den Recyclinghöfen oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen direkt aufgeben. Die Lieferung ist monatlich, die Komposter können dann bei den Recyclinghöfen abgeholt werden.**

#### Kompost

Ob mit einem Schnellkomposter aus Kunststoff, mit einem Holzkomposter oder einem selbst angelegten Komposthaufen, wenn Sie folgende Punkte beachten, wird Ihr Kompost sicher gelingen.

#### **Wo ist der beste Platz?**

Errichten Sie Ihren Komposthaufen möglichst an einem halbschattigen Platz. Der Kompost muß unbedingt direkten Kontakt zum Boden haben und rundum gut belüftet sein. Eine besonders schnelle Verrottung erreichen Sie mit einem Kunststoffkomposter. - Achten Sie auf den nötigen Abstand zum Nachbargrundstück- 50 cm genügen.

#### **Was kommt in den Komposter?**

Alle organischen, verrottbaren Abfälle aus dem Garten, dem Stall oder der Küche ergeben wertvollen, natürlichen Dünger: z.B. Gemüse- und Obstabfälle, Gartenpflanzen aller Art, Laub, Eierschalen, Kaffeesatz, Teeblätter, Sägemehl, Haare, Federn, Stallmist, Knochenraspeln oder -mehl, Häckselmaterial usw.

#### **Wie wird gemischt?**

Erst die gute Mischung ergibt einen guten Kompost. Geben Sie nie mehr als höchstens 5 cm vom gleichen Material auf den Kompost. Schneiden Sie lange Pflanzenreste von Stauden oder Bäumen auf maximal 20 cm Länge oder häckseln Sie diese Abfälle.

### **Wieso ist Rasenschnitt problematisch?**

Grasabfälle vom Mähen sollten Sie besonders gut mit anderen Abfällen mischen und nur in einer ganz dünnen Lage aufbringen, da Gras leicht fault. Das Abdecken mit einer Schicht Erde beschleunigt die Verrottung. Noch besser ist es, angewelktes Gras zum Mulchen zu verwenden.

### **Warum ist Feuchtigkeit wichtig?**

Kleinlebewesen, Bakterien und Pilze bilden während des Rotteprozesses, der bei 50 bis 60°C abläuft, Humus und Nährstoffe. Dazu wird eine gewisse Feuchtigkeit benötigt. Wenn es also im Sommer lange Zeit nicht geregnet hat, muß gewässert werden. Richtig ist, wenn sich der Kompost wie ein nasser, ausgedrückter Schwamm anfühlt. Beachten Sie: Bei zuviel Nässe fault der Kompost, bei zuwenig stoppt die Verrottung.

### **Wann kann der Humus entnommen werden?**

Während die herkömmliche Kompostierung ohne Komposter 2 bis 3 Jahre dauert, kann der Humus mit den Kunststoffkompostern bereits nach 5 bis 6 Monaten entnommen werden. Bei offenen Kompostern ist es zweckmäßig, im Herbst den Kompost umzusetzen und mittels eines Siebes die feineren Anteile bereits zur Düngung herauszusieben.

### **Wohin mit dem fertigen Kompost?**

Der Humus wird auf die Beete gestreut, grobes Material in den Komposter zurückgegeben, es dient als Grundlage für den nächsten Kompost. Bringen Sie fertigen Kompost stets nur bei feuchter Witterung aus und arbeiten Sie ihn sofort in die obere Bodenschicht ein, damit die wichtigen, aber empfindlichen Kleinlebewesen durch Sonneneinwirkung keinen Schaden nehmen.

### **Achtung Gartenbesitzer !!!**

Kompost dient der Düngung und der Bodenverbesserung, er ersetzt Torf, bei dessen Abbau wertvolle Moorflächen zerstört werden.

Wenn Sie jetzt größere Mengen an Kompost benötigen für die Anlegung eines Gartens, Pflanzen von Bäumen usw., haben Sie die Möglichkeit wertvollen Kompost in der Kompostieranlage in Würth zu kaufen.

Damit unterstützen Sie die Abfallvermeidung und den Umweltschutz !

### **Gartenabfallcontainer**

Herbstzeit - Gartenzeit - und Zeit der überfüllten Grünabfällecontainer!

\* Wir bitten alle Benutzer des Gartenabfallcontainers Baum- und Strauchschnitt soweit zu zerkleinern, daß der Container nicht vorzeitig überfüllt ist. Größere Mengen sollten direkt bei der Kompostieranlage in Würth abgeliefert werden. Kosten entstehen nicht !

\* Bitte melden Sie uns, wenn die Container voll sind, wir werden die Entleerung veranlassen.

\* Wir bitten die Landwirte kein Stroh oder Mist in den Container zu werfen.

### **SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG**

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am **01.10.1992** in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbearbeitern

einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.

Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich **kostenlos** Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Melden Sie sich deshalb spätestens **eine Woche** vor dem Sprechtagstermin schriftlich oder telefonisch unter Angabe Ihrer **Versicherungsnummer** bei Ihrem zuständigen Versicherungsamt im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer-Nr. 234, Tel. 08631/69-343 an!

Bringen Sie bitte Ihre **Versicherungsunterlagen** sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mit!



Gemeinde

# Oberbergkirchen

## AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 10.09.1992

### Bauanträge

Der Gemeinderat befürwortete folgende Bauanträge:

- a) Josef Breiteneicher, Neubau einer Güllegrube in Ranerding Nr. 4
- b) Claus und Ragnhild Wortmann, Einbau einer Wohnung in die bestehende Tenne und dem Ausbau des Dachgeschosses im bestehenden Wohnhaus in Riegelsberg. Auch wurde die zum Ausbau notwendige Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz seitens des Gemeinderats erteilt.

### Kindergarten Oberbergkirchen

Herr Niller informierte den Gemeinderat über den Baufortgang. Leider müsse, so der Architekt, der Beginn des Kindergartens um eine Woche verschoben werden.

Bei dieser Gelegenheit wies Bürgermeister Bichlmaier auf ein Schreiben der Regierung von Oberbayern hin, in dem die Kürzung des Zuschusses angedroht wird, weil die Gemeinde entgegen der Genehmigung lediglich einen zweigruppigen, anstatt eines dreigruppigen Kindergartens errichtet hat. Mit dem von der Verwaltung an die Regierung verfaßten Antwortschreiben mit dem Tenor, von der Kürzung des Zuschusses abzusehen, erklärte sich der Gemeinderat kommentarlos einverstanden.

### Wasserversorgung

Einstimmig beauftragte der Gemeinderat den Ersten Bürgermeister, Wolfgang Bichlmaier, Herrn Englbrecht und Herrn Wimmer schnellstmöglich einen Termin mit dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim zu vereinbaren, um die Wasserproblematik in der Gemeinde anzusprechen.

### Schülerbeförderung/Beförderung der Kindergartenkinder

Zunächst beschloß der Gemeinderat mit 9 gegen 3 Stimmen, an der bisherigen Schulbuslinie festzuhalten, nachdem sich in einem mehrstündigen Gespräch mit den beiden schulverbandbeteiligten Bürgermeistern,

Bichlmaier und Märkl, dem Schulleiter, Herr Hattenberger, dem Schulbusunternehmen Schandl und der Verwaltung keine bessere Lösung herausgestellt hat.

Anschließend stimmte der Gemeinderat einstimmig dafür, die Kindergartenkinder mit dem Schulbus in den Kindergarten Oberbergkirchen zu bringen. Kosten für die Eltern entstehen dabei nicht.

## VGem-MEISTERSCHAFT IM TENNIS 1992

Auch in diesem Jahr findet wieder die Tennis-VGem-Meisterschaft statt. Termin ist der 10. und 11. Oktober 1992.

Weitere Hinweise siehe Verwaltungsgemeinschaft.

## KINDERSPIELPLATZ IM KINDERGARTEN

Die Gemeinde Oberbergkirchen weist darauf hin, daß der Spielplatz im Kindergarten kein **Öffentlicher Spielplatz** ist. Das Betreten dieses Spielplatzes ist außerhalb des Kindergartenbetriebes strengstens verboten.

Die Gemeinde bittet die Eltern, ihre Kinder darüber zu informieren.

## ANNA HUBER FEIERTE IHREN 90. GEBURTSTAG



Zu ihrem Ehrentag haben sich viele Gratulanten eingefunden. Neben Verwandten und Bekannten stellten sich auch Maria Tiefenbeck

vom Pfarrgemeinderat , Kaplan Albert Lang von Velden für die Pfarrei Seifriedswörth und Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier als Gratulanten ein. Er übermittelte der Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde und überreichte ihr einen prächtigen Geschenkkorb mit den besten Wünschen für weitere Lebensjahre. (Bericht und Foto: Franz Maier)

### AUSFLUG DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Die Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen fährt zur Besichtigung eines Holzverarbeitungsbetriebes nach Hallein/Österreich. Abfahrt ist am Mittwoch. 14.10.1992 um 7.30 Uhr in Gantenham .

Personalausweis nicht vergessen.

Auch Nichtmitglieder sind eingeladen.

Anmeldungen bitte bis spätestens 10.10. bei Hermann Gottbrecht Tel. 08637/7045 und Jakob Koller Tel. 08636/7104

- ACHTUNG - ACHTUNG - ACHTUNG-

### MUTTER-KIND-GRUPPE

Die Sommerzeit ist auch für unsere Mutter-Kind-Gruppe leider wieder vorbei. So ist es an der Zeit, unsere wöchentlichen Gruppenstunden zu beginnen. Teilnehmen an unseren Gruppenstunden kann jede Mutter die Kinder vom Baby bis zum Kindergartenkind mitbringt. Unsere Mutter-Kind-Gruppe trifft sich jeden Dienstag von ca. 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Beginnen wollen wir unsere erste Gruppenstunde am 06. Oktober 1992 im Turnraum des neuen Kindergartengebäudes von Oberbergkirchen. Mitzubringen sind Hausschuhe für Mutter und Kind (evtl. für kleine Babys eine Krabbeldecke für den Boden). Der Unkostenbeitrag beträgt wöchentlich 2,- DM pro Mutter.

(Bericht ?)

### CARITAS-HERBSTSAMMLUNG

Unter dem Leitgedanken "Menschen brauchen Mitmenschen" bittet die Caritas in der Herbstsammlung vom 28.09. bis 04.10.1992 um die Mithilfe der Bürger für ihre vielfältigen Aufgaben.

Dazu gehören im Landkreis Mühldorf a. Inn die soziale Beratung, Erziehungsberatung, häusliche Pflege für alte und kranke Menschen durch die Sozialstation und in Altenheimen, Hilfe für behinderte Menschen und vieles mehr. Rund 5000 Menschen im Landkreis haben jährlich Kontakt zu den Einrichtungen des Caritasverbandes.

Sammlerinnen und Sammler werden mit Sammelbüchsen im oben angegebenen Zeitraum in die Haushalte kommen und um eine Spende für die Caritas bitten. Schon im voraus ein herzliches "Vergelts Gott" für Ihre Unterstützung. Sie wird vielen Menschen, die in Not sind, helfen.

### VIER FEUERWEHR JUBILARE GEEHRT

Im Rahmen der Fahrzeugweihe für die neue TLF 16 der Freiwilligen Feuerwehr Irl konnte Landrat Erich Rambold namens des Freistaates Bayern auch vier langjährige, aktive Mitglieder der Stützpunktfeuerwehr auszeichnen. Das Feuerweh-Ehrenkreuz in Silber mit Urkunde für 25jährige aktive Dienstzeit erhielten Andreas Schwabl, Johann Huber, Georg Unterreithmeier und Josef Lehner.



Bei der Verleihung der Auszeichnung, die er gemeinsam mit Kreisbrandrat Benno Weinbauer vornahm, würdigte der Landrat den ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrleute, nicht nur im Ernstfall, sondern auch in vielen Übungen und Schulungen. Besonders würdigte er die Leistungen der Männer, die sich

über viele Jahre hinweg diesem freiwilligen Dienst widmen. Es freue ihn darum ganz besonders, daß er bei dieser Einweihungsfeier auch vier Jubilare ehren dürfe, die der Feuerwehr über ein Vierteljahrhundert hindurch die Treue bewahrt und sich in den freiwilligen Dienst gestellt haben. Diese Leistungen erkenne auch der Freistaat Bayern an. Er beglückwünschte die Jubilare und bat sie, auch in Zukunft ihren Dienst in der Feuerwehr zu tun und der Jugend ein Beispiel zu geben. Diesen Glückwünschen schloß sich auch Kreisbrandrat Benno Weinbauer an. (Bericht und Foto: Franz Maier)

### EIN NEUES TANKLÖSCHFAHRZEUG FÜR DIE FEUERWEHR

Bei der Stützpunkt-Feuerwehr wurde ein neues Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 offiziell in den Dienst gestellt. In einer Feierstunde übergab Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier das Fahrzeug seiner Bestimmung. Verbandspfarrer Erhard Blassauer erteilte den kirchlichen Segen. Mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber sowie Urkunde für 25 jährige Dienstzeit zeichnete Landrat Erich Rambold namens des Freistaates Bayerns vier aktive Mitglieder aus.



Vorher hatte die Freiwillige Feuerwehr Irl in einem Gedenkgottesdienst im Feuerwehrgerätehaus ihrer verstorbenen und gefallenen Feuerwehrkameraden gedacht. In seiner Predigt stellte Marschmann das Leitwort der Feuerwehr "Retten in Not ist unser Gebot" wie lö-

schen, bergen und schützen als Dienst am Nächsten und Nächstenliebe heraus. Er lobte den Mut der Feuerwehrmänner, bei Katastrophen und Notfällen einzuspringen.

Die offizielle Übergabe des Fahrzeuges an die Feuerwehr erfolgte im Anschluß an den Gottesdienst auf dem Vorplatz des Gerätehauses. Dazu hatten sich die gesamte aktive Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr versammelt. Der besondere Gruß von Vorstand Franz Bauer galt auch Landrat Erich Rambold, Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier mit seinem Gemeinderat. Kreisbrandrat Benno Weinbauer, Georg Anglsperger vom Katastrophenschutz beim Landratsamt Mühldorf a. Inn, dem Chef der Lieferfirma, Krümpelmann aus Landshut, sowie der zahlreich erschienenen Bevölkerung.

Verbandspfarrer Erhard Blassauer sprach die Hoffnung aus, daß die Feuerwehr auch mit diesem Fahrzeug wirksamen und hilfreichen Dienst am Nächsten versehen kann, wobei er den uneigennütigen Einsatz hervorhob. Er erteilte anschließend dem blumengeschmückten Fahrzeug den kirchlichen Segen.

Landrat Erich Rambold betonte in seiner Ansprache die Bedeutung einer gut funktionierenden Feuerwehr und stellte besonders die uneigennütige Hilfe in Notlagen durch die Feuerwehr heraus, ebenso den hervorragenden Leistungs- und Ausbildungsstand der Freiwilligen Feuerwehr. Der Gemeinde gebühre für dieses Fahrzeug und auch für künftige Aufwendungen besonderer Dank. Ebenso würde sich aber auch der Landkreis nicht zurückziehen, wenn es gilt, den Feuerwehren das richtige Gerät an die Hand zu geben. Anschließend überreichte er an vier langjährige aktive Mitglieder für 25 jährige Dienstzeit das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber (siehe gesonderten Bericht).

Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier dankte den Feuerwehrleuten für die bisher geleistete Arbeit zum Wohl der Gemeinde und ihrer Bürger. Das notwendige Gerät, gepaart mit einem hohen Ausbildungsstand garantiere Hilfe im Notfall. Die Bevölkerung könne großes Vertrauen in die Feuerwehr setzen. Anschließend übergab er an Kommandant und Kreisbrandmeister Josef Peteratzinger die Schlüssel für das neue Fahrzeug.

Kreisbrandrat Benno Weinbauer beglückwünschte die Irlener Feuerwehr zu ihrem neuen

Einsatzfahrzeug, das sicherlich wertvolle Dienste leisten werde.

Wenige Tage vor der Einweihung des neuen Fahrzeuges hatten zwei Löschruppen die Leistungsprüfung abgelegt und dabei ihren hohen Ausbildungsstand unter Beweis gestellt. Die erworbenen Leistungsabzeichen wurden im Rahmen des Festaktes durch Kreisbrandrat Benno Weinbauer überreicht.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Ottenloher wurde die Einweihungsfeier abgeschlossen. Im weiteren Verlauf hatte die interessierte Bevölkerung Gelegenheit, das neue Tanklöschfahrzeug wie auch Gerätehaus bei einem "Tag der offenen Tür" eingehend zu inspizieren. Davon wurde auch rege Gebrauch gemacht, wo durch die Verbundenheit zwischen der Bevölkerung und ihrer Feuerwehr deutlich zum Ausdruck gebracht wurde.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

## 10-JÄHRIGES GRÜNDUNGSFEST DER ROTTALER BLASKAPELLE

Im festlichen Rahmen beging die Rottaler Blaskapelle das 10jährige Gründungsfest. Einen musikalischen Tag erlebten viele Besucher in der romantischen Stadler Halle in Haid sowie auf dem Festplatz neben dem Wald an der Rott.

einen feierlichen Dankgottesdienst, musikalisch umrahmt von der Rottaler Blaskapelle, abgehalten. Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier würdigte in seiner Ansprache die Entstehung des Vereins vor 10 Jahren und die Bedeutung in der heutigen Zeit.

Bei herrlichem Sommerwetter kamen die Besucher in hellen Scharen herbeigeströmt um am Festgottesdienst teilzunehmen. In seiner eindrucksvollen Predigt hob Pfarrer Lorenz Perzlmaier hervor, Gott habe die Gabe für das Musizieren gegeben. Jeder hat seine Stimme zu spielen. In der Schulzeit ist sie besinnlich, in der Jugendzeit überschwänglich und wenn man älter wird wird sie bescheiden. Mit den letzten Akkorden spielen wir das Spiel des Lebens, Takt für Takt zu Ende. Wie die Musiker, so hat auch Gott uns eine Tonleiter wie Demut, Ehrlichkeit, Freundlichkeit und christliche Einstimmung wie Glauben, Hoffnung und Liebe gegeben. Dafür sollen Belohnung und Auszeichnung herauskommen.

Schirmherr Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier beglückwünschte den Verein zu seinem Jubiläum. Vor 10 Jahren, so Bichlmaier, haben sich junge musikbegeisterte Leute aus unserer Gemeinde und näheren Umgebung zusammengefunden und den Musikverein "Rottaler Blaskapelle" ins Leben gerufen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten ist unsere Musikkapelle zu einem gerngehörten Klangkörper zusammengewachsen. Einer der ersten größeren Höhepunkte war die 1200-Jahrfeier in Oberbergkirchen. Wir dürfen stolz sein, eine solche Kapelle in unserer Gemeinde zu haben.

Unser Dank und unsere Anerkennung, so Bichlmaier wörtlich, gilt besonders der Vorstandschaft, die in den 10 Jahren viel Zeit und Mühe für den Verein geopfert hat, den Dirigenten sowie allen Musikern für die Ausdauer und selbstlosen Einsatz. Er gratulierte im Namen der Gemeinde und hoffe, daß der Musikverein auch in Zukunft so gut zusammenhält.

Vorstand Johann Stadler bedankte sich bei Pfarrer Lorenz Perzlmaier für die feierliche Gestaltung des Festgottesdienstes. Sein Dank galt auch dem Schirmherrn Wolfgang Bichlmaier, den Ehrengästen und Festbesuchern für ihr Erscheinen und wünschte ihnen allen noch einen angenehmen Aufenthalt in Haid. Anschließend setzte auf dem Festplatz geschäftiges Treiben ein. Die Rottaler Blaskapelle sorgte in bewährter Weise für die musikalische Gestaltung des Festes.



Zuvor hatte Ortspfarrer Geistlicher Rat Perzlmaier in Anwesenheit zahlreicher Prominenz

Aus der Vereinschronik geht hervor, daß einige musikbegeisterte Leute am 25. Juli 1982 beim Meisterwirt in Oberbergkirchen den Musikverein gründeten und ihn auf den Namen "Rottaler Blaskapelle Oberbergkirchen" taufen. Bei der Gründungsversammlung wurden Johann Stadler zum ersten Vorstand, Gerlinde Hopf zum Kassenwart und Sigrid Wittmann zur Schriftführerin gewählt. Das Amt des Dirigenten übernahm Wilhelm Voß aus Zangberg. Bei der ersten Hauptversammlung des Vereins 1983 gehörten dem Verein 18 aktive und 119 fördernde Mitglieder an. Es wurden die Musiker mit einer einheitlichen Tracht eingekleidet: Das erste Gartenfest fand im Schmidwirtssaal 1984 statt.

1987 hatte dann Bert Hansmeier, ehemaliger Dirigent der "Heldensteiner Musikanten" die musikalische Leitung übernommen. Unvergessen bleiben die großen Verdienste und das Engagement, mit dem Bert Hansmeier die "Rottaler Blaskapelle" von 1987 als Dirigent geleitet hatte. Seitdem Hansmeier die Stabsführung übernommen hatte, war ein enormer Leistungsaufschwung zu verzeichnen. In unzähligen Proben wurde ein neues Programm erarbeitet und das Spielen und Singen über Anlage wurde erlernt.

1989 hat Hansmeier den Taktstock in andere Hände übergeben. Josef Eibelsgruber aus Neumarkt-St. Veit wurde sein Nachfolger

Die "Rottaler Blasmusik" ist aus dem Gemeinleben nicht mehr wegzudenken. Mit Begeisterung sind die aktiven jungen Musiker bei der Sache. Guter Zusammenhalt und ein engagierter Dirigent sind ein Garant für Blasmusik vom Feinsten. Die große Zahl von Verpflichtungen zeigt die Beliebtheit der Musiker. Unzählige sind die Veranstaltungen, die die Rottaler Blaskapelle mitgestaltet hat. Als einen finanziellen Erfolg gelten dabei, das schon zur Tradition gewordene Sommerfest in Haid und das "Ständchen spielen" zu Neujahr.

Die "Rottaler Blaskapelle" kann heute optimistisch in die Zukunft blicken. Immerhin verfügen sie neben einer gesunden Vereinskasse fast 150 passive und 20 aktive Mitglieder. Daß die Blaskapelle zu einem wichtigen Teil im Gemeinschaftsleben der Gemeinde geworden ist, zeigte sich einmal mehr beim Gründungsfest. Mit dem Festtag erfährt die Vereinsgeschichte nunmehr einen weiteren Höhepunkt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde

# Lohkirchen

## AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 25.08.1992

### Bauantrag

Der Bauantrag von Josef Gaspar über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung in Lohkirchen, Weinbergstraße, Flur-Nr. 9/11, wurde befürwortet.

### Dorferneuerung:

#### Beauftragung eines Architekten für die Grünordnungsplanung

Einstimmig beschloß der Gemeinderat, für die Planungsphase 1 der Fachplanung Grünordnung im Rahmen der Dorferneuerung Lohkirchen Herrn Landschaftsarchitekten Lothar Köppel aus Mühldorf a. Inn zu beauftragen.

### Abwasserbeseitigung Brodfurth:

#### Errichtung einer Abwasserleitung

Einstimmig beschloß der Gemeinderat die Errichtung einer Druckleitung im Rohrleitungsgraben der Wasserleitung als möglichen Zusatzposten in der Ausschreibung der Verlegung der Wasserleitung zu berücksichtigen. Die Verwaltung wurde beauftragt, sich beim Wasserwirtschaftsamt über die Möglichkeit eines vorzeitigen Baubeginns zu erkundigen.

### Ausbau der Kreisstraße Richtung Mühldorf:

#### Errichtung eines Gehweges

Mit 9 gegen 0 Stimmen beschloß der Gemeinderat die Errichtung eines Gehweges von der Einmündung in die Staatsstraße 2091 bis zur Weihäuslstraße im Rahmen des Umbaus der Kreisstraße MÜ 39.

### Wasserversorgung Brodfurth:

#### Ausschreibung

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, die Ausschreibung für die Errichtung einer Wasserversorgung für Brodfurth, BA I, Teil 1, vorzunehmen. Die Ausschreibungsunterlagen sollen an die vom Ingenieurbüro Zink mit Schreiben vom 17.08.1992 vorgeschlagenen Firmen verschickt werden.

## DORFERNEUERUNG IN SICHT

Der Startschuß in die Dorferneuerung ist gefallen. In einer außerordentlichen Bürgerversammlung im Gasthaus Stürzer wurden sechs Arbeitskreise gebildet, in denen die Bevölkerung aufgerufen ist, sich intensivst Gedanken darüber zu machen, was in ihrem Dorf fehlt, was zu verbessern ist, wie das Umfeld aussieht und möglicherweise umgestaltet werden kann und vieles andere mehr. Am 3. Dezember werden die Arbeitskreise wieder zusammenkommen, um die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren. Aufgrund dieser Ergebnisse wird die Flurbereinigungsdirektion München entscheiden, ob Lohkirchen "reif" ist für die Dorferneuerung.

Wie groß das Interesse zu sein scheint, zeigt sich daran, daß sich fast 90 Bürger und Bürgerinnen im Gasthaus Stürzer eingefunden haben, um den Ausführungen über die Dorferneuerung beizuwohnen. Bürgermeister Sedlmeier konnte zu der Versammlung besonders begrüßen Pfarrer Erhard Blassauer, Frau Angermüller vom Amt für Landwirtschaft, Frau Zimmermann vom Architekturbüro Köppel, Herrn Baudirektor Ulrich von der Flurbereinigungsdirektion München sowie den Dorferneuerungsarchitekten Hartmut Keyler.

Herr Ulrich führte aus, daß die Gemeinde Lohkirchen aus 180 Anträgen ausgewählt wurde. Ziel der Dorferneuerung ist es, die Bedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Entscheidend dabei ist die Mitwirkung der Bevölkerung, die sich Gedanken machen soll, was passieren soll, nicht nur in baulicher Hinsicht. Zunächst wird eine Voruntersuchung durchgeführt, in der festgestellt werden soll, ob die Gemeinde reif ist für die Dorferneuerung. Sofern genügend Interesse besteht, wird ein Flurbereinigungsverfahren angeordnet, das jedoch ausschließlich auf freiwilliger Basis durchgeführt wird. Im Rahmen der Dorferneuerung werden für Maßnahmen der Gemeinde i.d.R. 50 % Zuschüsse gewährt. Durch Zuschüsse im privaten Bereich werden die Gestaltung von Fassaden und die Außengestaltung gefördert. Eine Förderung wird jedoch nur im Dorferneuerungsgebiet gewährt, das sich über die Ortschaften Lohkirchen und Wotting erstreckt. Im Außenbereich ist geplant, Straßen zu Einzelgehöften und Weilern auszubauen, sofern die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung gestellt werden können. Im Rahmen dieses Wegebauwerkes werden 70 bis 80 % an Zuschüssen gewährt. Die Restkosten

müssen von den Beteiligten oder von der Gemeinde aufgebracht werden.

Herr Keyler stellte ganz klar in den Vordergrund, daß die Dorferneuerung nicht nur die Einwohner im Ort, sondern alle Einwohner in der Gemeinde betrifft, da das Dorf für alle Einwohner der Gemeinde eine Heimat ist, in dem diese zur Kirche gehen, in den Vereinen vertreten sind usw.. Allen Einwohnern wird auch eine kostenlose Beratung in baulichen Angelegenheiten zugute kommen. Im Vordergrund soll die Förderung und Verwirklichung von privaten Vorhaben stehen. Dabei soll das, was die bayerische Heimat ausmacht, erhalten werden oder, wo dies verlorengegangen ist, wieder zurückgebracht werden.

In Arbeitskreisen sollen die Grundlagen für die Dorferneuerung erarbeitet werden. Dabei sollen nicht bauliche Maßnahmen im Vordergrund stehen, vielmehr das dörfliche Umfeld. Auf Vorschlag von Herrn Keyler wurden 6 Arbeitskreise gebildet:

1. Landwirtschaft
2. Dörfliches Leben, Vereine, Kirche, Interessengruppen
3. Dorfgeschichte und Brauchtum
4. Arbeit im Dorf, Handwerk, Handel, Gewerbe
5. Familie, Kinder, Alter, Gesundheit
6. Ökologie, Umwelt, Lebensraum Dorf,

Mitarbeiten in den Arbeitskreisen kann jeder, der Interesse hat, an der Gestaltung seines Dorfes mitzuwirken. Folgende Personen wurden aus der Versammlung in die Arbeitskreise berufen:

Arbeitskreis Landwirtschaft: Gruber Josef, Niederschweiberer Alfons sen., Obermaier Josef, Schneider Anton; Arbeitskreis dörfliches Leben: Eder Simon, Fromberger Hannelore, Ritthaler Albert, Seidel Horst, Wagner Jakob; Arbeitskreis Familie: Anzenberger Georg, Dillkofer Edith, Koller Johanna, Luksch Marianne, Maier Hubert, Seebauer Gabriele, Wagner Erika; Dorfgeschichte: Aimer Georg jun.(Lohkirchen), Pfarrer Erhard Blassauer, Huber Katharina, Luksch Marianne, Oischinger Heinrich; Arbeit im Dorf: Aimer Georg (Brodfurth), Huber Georg (Lohkirchen), Müller Wolfgang, Raspl Hendrik, Seebauer Siegfried, Schick Alfons; Arbeitskreis Ökologie und Umwelt: Perseis Hans, Praßl Theo, Rotter Xaver, Schweiger Maria, Wagner Peter.

## AUSFLUG DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR

Die Freiwillige Feuerwehr wird in diesem Jahr wieder einen Ausflug durchführen. Die Fahrt geht in die Tschechei nach Krummau und zum Moldau-Stausee. Fahrttermin ist am Samstag, 03. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit. Anmeldungen sind erbeten bei Jakob Wagner, Telefon 08637/304.

(Bericht: Georg Obermaier)

## FRAU ELISABETH SCHICK VOLLENDETE DAS 80. LEBENSJAHR



Ihren 80. Geburtstag konnte Frau Elisabeth Schick aus Wotting feiern. Zu den zahlreichen Gratulanten gesellte sich auch Bürgermeister Konrad Sedlmeier und zweiter Bürgermeister Jakob Wagner.

(Bericht und Foto: Georg Obermaier)

## VGem-MEISTERSCHAFT IM TENNIS 1992

Auch in diesem Jahr findet wieder die Tennis VGem-Meisterschaft statt. Termin ist der 10. und 11. Oktober 1992.

Weitere Hinweise siehe Verwaltungsgemeinschaft

## ERSTES ARNTBIER IN BRODFURTH

Dem Sommer einen zünftigen Ausklang zu bereiten, das war das Ziel des erstmals von der CSU und der Jungen Union gemeinsam veranstalteten Arntbier, das viele Besucher, darunter Bürgermeister Sedlmeier, Landtagsabgeordneten Nikolaus Asenbeck, Kreisrat Alfred Lantenhammer und einige Vereinsvorstände in die Aimerhalle nach Brodfurth lockte. Mit viel Unterhaltung ist dies auch bestens gelungen. Mit dem süffigen Stierberger Bier und einer deftigen Portion Sau vom Grill konnten Gaumenfreuden genossen werden. Wer noch Appetit verspürte, der kam mit Kaffee und Kuchen, Krapfen und Ausgezogenen oder mit einem Bauernbrot mit Geräuchertem sicher nicht zu kurz. Auch in musikalischer Hinsicht konnte Konrad Niederschweiberer einiges an Unterhaltung bieten. Wer das Heimgehen noch nicht so bald im Sinn hatte, konnte in die zu späterer Stunde eröffneten Bar bei reicher Auswahl an Getränken zu kleinen Preisen noch Stunden bei guter Gesellschaft verweilen. Daß das Fest auch finanziell ein Erfolg war, dazu hatte besonders Vorstand Alfons Niederschweiberer beigetragen, der die gegrillte Sau gestiftet hatte.

(Bericht: Georg Obermaier)



## SPORTPLATZ- UND KINDERSPIELPLATZBENÜTZUNG

In letzter Zeit sind erhebliche Schäden am Zaun des Fußballplatzes aufgetreten.

Es wird darauf hingewiesen, daß ein Übersteigen des Zaunes zum angrenzenden Kindertageskinderspielplatz verboten ist. Falls dies nicht eingehalten wird, wird dem kostenpflichtig nachgegangen. Wir bitten die Eltern, ihre Kinder darauf aufmerksam zu machen!

Auch wird gebeten, daß der Kindertageskinderspielplatz im Interesse der Eltern und Verantwortlichen außerhalb der Kindertageszeiten nicht mehr benützt werden soll. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

## AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG VOM 26.08.1992

### Vorschlagsliste für ehrenamtliche Verwaltungsrichter

Der Gemeinderat schlägt den 2. Bürgermeister, Herrn August Brams zum ehrenamtlichen Verwaltungsrichter vor.

### Bebauungsplan Lerch

Der Gemeinderat beschloß auf der Grundlage des Wohnungsbauerleichterungsgesetzes ein neues Baugebiet auszuweisen. Das Baugebiet erhält den Namen "Lerch III".



## ERSTER ERFOLG FÜR SCHÖNBERGER HAIE !

In ihrem ersten Spiel besiegten die Schönberger Eishockeyspieler in Waldkraiburg die Mannschaft aus Kirchweihdach mit einem deutlichen 6:0. Das erste Tor der neu gegründeten Eishockeyabteilung des Sportvereins erzielte dabei Martin Sedlmeier.

Die weiteren Tore schossen Herbert Hölzlhammer, Max Winterer, Hans Adam, Gerhard Merwald und Reinhard Freilinger.

In dem fairen Spiel ließen die Torhüter Liebl und Peteratzinger keine Treffer zu. Nach diesem Sieg hoffen die Haie auf weitere erfolgreiche Begegnungen.

(Bericht: Max Winterer)

## EHRUNG VERDIENTER SPORTSCHÜTZEN

Für hervorragende Leistungen bei den Gaurundenwettkämpfen sowie bei den Gaumeisterschaften wurde die Urkunde des Schützengaus durch den ersten Gauschützenmeister Rudi Berghammer an Regina Denk von den Johannesschützen verliehen.

Regina Denk belegte bei den Gaurundenwettkämpfen 1992, an denen sich 89 Mannschaften aus 41 Vereinen beteiligten, im Luftgewehr A - Klasse 1 Mannschaft mit 20 : 0 Punkten und 14.527 Ringen ungeschlagen sowie auch in der Einzelwertung mit 367 Ringen jeweils souverän den ersten Platz.



Bei den Gaumeisterschaften, mit einer Beteiligung von 456 Schützen und 85 Mannschaften aus 31 Vereinen erkämpfte sie sich im Luftgewehr Juniorenklasse weiblich mit 372 Ringen den ersten Platz. In der Damen Klasse - Einzelwertung errang Gabriele Eberl mit 363 Ringen den dritten Platz. In einer Feierstunde übermittelte erster Schützenmeister Franz Haniker der Siegerin die Glückwünsche der Johannesschützen und überreichte ihr ein Geschenk.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

## VGem-MEISTERSCHAFT IM TENNIS 1992

Auch in diesem Jahr findet wieder die Tennis VGem-Meisterschaft statt. Termin ist der 10. und 11. Oktober 1992.

Weitere Hinweise siehe Verwaltungsgemeinschaft

## *Schulverband*

# *Schönberg*

## HAUSHALTSSATZUNG UND HAUSHALTSPLAN 1992 GENEHMIGT

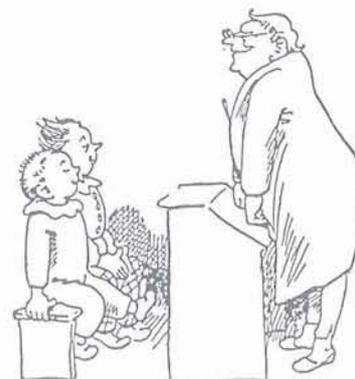
In der letzten Schulverbandssitzung wurde die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für 1992 beschlossen. Auch das Landratsamt Mühldorf a. Inn hat gegen die Haushaltssatzung keine Einwände erhoben.

Im Schulhaushalt sind Ausgaben in Höhe von 191.100 DM veranschlagt, wobei es sich hierbei nur um Ausgaben für den Sachaufwand in der Schule, für Schulraummieten und für die Schülerbeförderung handelt. Die Personalkosten für die in den drei Schulorten beschäftigten Lehrer werden vom Freistaat Bayern getragen.

Die Umlage je Schüler mußte gegenüber dem Vorjahr von 925 DM auf 995 DM angehoben werden. Dies begründet sich in erster Linie in den stark gestiegenen Ausgaben für die Schülerbeförderung. Dennoch liegt der Schulverband Schönberg im Vergleich zu anderen Schulverbänden weit unter deren Sätzen.

Die Schülerzahl und Umlagebelastung der drei Mitgliedsgemeinden:

Gemeinde	Schülerzahl am 01.10.1991	Pro Schüler: 995,- DM Umlage des Verwaltungs-HH
Schönberg	70	69650
Egglkofen	70	69650
Lohkirchen	49	48755
Summe:	189	188055



Gemeinde

# Zangberg

## KABELFERNSEHEN IN DER MARTIN GREIF-HÖHE UND AM ZELGER BERG

Das Fernmeldeamt Traunstein wird mit den Arbeiten für die Errichtung des Kabelfernsehens in der Martin-Greif-Höhe und am Zelger Berg in den nächsten Wochen beginnen. Wer noch keinen Antrag auf Anschluß an das Kabelfernsehen gestellt hat, aber angeschlossen werden möchte, sollte baldmöglichst beim Fernmeldeamt Traunstein einen Antrag auf Anschluß an das Kabelfernsehen stellen.

Gleichzeitig wird in diesen Bereichen von den Isar-Amperwerken die Erdverkabelung der Stromleitung durchgeführt. Wer eine Erdverkabelung seines Anwesens wünscht, kann einen Antrag bei den Isar Amperwerken in Mühldorf a. Inn stellen.

## FREMDWASSER IN DER KLÄRANLAGE

Bei Messungen in der Zangberger Kläranlage wurde ein Fremdwasseranteil von bis zu 60 % ermittelt. Dies ist ein alarmierender Wert, da Fremdwasser die Durchflußgeschwindigkeit des Abwassers erhöht und damit letztlich die Reinigungsleistung vermindert. Fremdwasser ist ein zusammenfassender Begriff für Wasser, das nicht in einen Abwasserkanal gehört und auch nicht in einer Kläranlage behandelt werden soll. Insbesondere handelt es sich dabei um Grund- und Quellwasser, das aus undichten Kanälen in das Kanalnetz eindringt oder über Drainagen dem Kanalnetz zugeführt wird. Da dieses Fremdwasser in der Kläranlage ein großes Problem darstellt, ist Grund- und Quellwasser von der Abwasserbeseitigung ausgeschlossen. Drainagen dürfen deshalb keinesfalls an den gemeindlichen Kontrollschacht angeschlossen werden, insbesondere dann nicht, wenn der Drainage ständig Grund- oder Quellwasser zufließt. Aufgabe der Gemeinde ist es, das Kanalnetz bei Eindringen von Fremdwasser zu sanieren und unberechtigte Einleitungen von Quellwasser zu unterbinden.

Auch in finanzieller Hinsicht ist der hohe Fremdwasseranteil ein großes Problem. Mangelnde Reinigungsleistung bezahlt die Gemeinde mit einer hohen Abwasserabgabe. In diesem Jahr zahlt die Gemeinde 6.985 DM mehr an Abwasserabgabe (Tendenz steigend), nachweislich einzig und allein bedingt durch den hohen Fremdwasseranteil. Da die Mehrkosten auf den Gebührenzähler umgelegt werden müssen, führt der hohe Fremdwasseranteil zu einer Erhöhung der Abwassergebühr um 0,25 DM je Kubikmeter Abwasser.

Die Gemeinde wird aus diesen Gründen nicht umhin können, die Grundstückskontrollschächte auf Fremdwasser hin zu kontrollieren und die weitere Zuleitung des Fremdwassers zu unterbinden. Grundstückseigentümer, in deren Kontrollschacht Fremdwasser zugeleitet wird, werden gebeten, sich Gedanken über eine andere Ableitungsmöglichkeit zu machen.

Änderungen sind auch in Sicht bei der Abwassergebühr. So soll der Anschließer, der das Regenwasser nicht in das Kanalnetz einleitet, durch niedrigere Abwassergebühren belohnt werden. Auch aus diesem Grund ist es sinnvoll, nach einer anderen Ableitungsmöglichkeit als in den gemeindlichen Kanal zu suchen.

## "ZANGBERG TIGERS" AM GARDASEE

Einen Ausflug zum Gardasee unternahm am 5./6. September die Volleyballmannschaft der "Zangberg Tigers". Nach einigen organisatorischen Problemen konnte Vorstand Dieter Trost fast alle Mitglieder am Samstag um 4.30 Uhr zur Abfahrt mit dem Bus begrüßen. Nachdem jeder sein Gepäck verstaut hatte, wurde die ca. 5 Stunden lange Reise in Angriff genommen. Nach einigen Pausen erreichte man gegen Mittag den sonnenüberfluteten Gardasee. Nach einer ordentlichen Stärkung mit Nudeln und Lambrusco konnten die Zimmer bezogen werden. Der Nachmittag wurde dann mit einem ausgiebigen Bad im See und einem Bummel durch den Ort "Porto" überbrückt, bevor man abends das dortige Gaststättengewerbe gründlich inspizierte. Gegen 23.00 Uhr entschloß man sich, noch eine Disco aufzusuchen, um das Tanzbein ein wenig zu schwingen. Eine leichte zahlenmäßige Überlegenheit der männlichen Tänzer brachte die weiblichen Mitglieder in Verzückung, was

Kassiererin Hildegard Spötzl mit einem "das wird toll" zum Ausdruck brachte.

Am nächsten Morgen entschied man, nach einem bombastischen Frühstück, mit dem Bus nach Garda zu fahren, um sich dort kulturelle und gastronomische Sehenswürdigkeiten anzusehen. Nachmittags gegen 16.00 Uhr sammelte man sich unter Führung des Vorstandes und des Pressesprechers Oliver Borchers am Parkplatz, um die Heimreise anzutreten, die in Rosenheim zu einem leichten Imbiß kurzzeitig unterbrochen wurde. Dabei einigten sich alle Mitglieder etwas Ähnliches auch im kommenden Jahr zu unternehmen.

(Bericht : Oliver Borchers)

### JAHRESAUSFLUG DER KATH. LANDJUGEND

An einem der letzten sonnigen Spätsommersonntage führte die KLJB nach längerer Pause wieder einen Jahresausflug durch.

Die Fahrt ging mit der Firma Steinmüller in Richtung Linderhof. Dort besichtigte die Gruppe das Schloß des Erbauers König Ludwig II. Die Führung ging durch die verschiedenen Räume des Schlosses, danach konnte noch die Venusgrotte, das Teehaus und die Hundinghütte besichtigt werden.

Mit dem Bus fuhren die Jugendlichen gegen Mittag weiter nach Starnberg. Nach dem Mittagessen konnte jeder nach Lust und Laune den Ort besichtigen.

Ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Bootsfahrt. In kleinen Gruppen begaben sich die KLJB`ler in Tret-, Ruder- oder Motorbooten auf den Starnberger See. Nachdem alle wieder heil am Ufer angekommen waren, brachen sie die Heimfahrt an. Im Gasthaus Rampl Bräu in Reichertsheim fand der gelungene Ausflugstag sein Ende.

Die Vorstandschaft dankte am Schluß der Gruppe für die große Teilnahme und das disziplinierte Verhalten und hofft, auch weiterhin Jahresausflüge durchführen zu können .

(Bericht und Foto: Forsthofer)

### VGem-MEISTERSCHAFT IM TENNIS 1992

Auch in diesem Jahr findet wieder die Tennis VGem-Meisterschaft statt. Termin ist der 10. und 11. Oktober 1992.

Weitere Hinweise siehe Verwaltungsgemeinschaft.

### HUFEISENTURNIER

Zur vollen Begeisterung aller Beteiligten gestaltete sich das erste Hufeisenturnier um die Ortsmeisterschaft der Hufeisenfreunde Zangberg. Der Platz bei der Mehrzweckhalle bot sich als idealer Austragungsort. Bei herrlichem Sommerwetter begaben sich die sechs ausragenden Mannschaften zu den Wurfbahnen. Beim Klirren der Hufeisen ging es oft nur um knappe Zentimeter zur Tauben, wobei dann die als Schiedsrichter bestellten Josef Pulzer und Konrad Wittmann zu entscheiden hatten. Es zeigte sich, daß alle Teilnehmer für diesen Traditionssport bestens gerüstet waren.

Nach zwei Stunden harten Kampfes stand die Rangfolge der Teilnehmer aus den Ortsvereinen fest. Obwohl die jungen Mannschaften der schon fast Profi-Mannschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft immer hart auf den Fersen war, konnte ihnen der Sieg nicht abgerungen werden.

Zur Siegerehrung begaben sich die Kämpfer zum Platz vor dem Feuerwehrhaus, wo von der Feuerwehr ein Grillfest abgehalten wurde. Initiator der Zangberger Hufeisenfreunde, Konrad Wittmann, gab die Rangfolge bekannt.

Als Sieger belegte die Mannschaft der Krieger- und Soldatenkameradschaft den ersten Platz. Den zweiten Platz belegte die Mannschaft der König-Ludwig-Stubn und die Mannschaft der Hufeisenfreunde Zangberg kam auf den dritten Platz. Die weiteren Plätze belegten die Mannschaften der Volleyball-Tigers, der Landjugend und der Feuerwehr.



Als Preise erhielten die Teilnehmer der ersten drei Gruppen je eine Maß Bier und eine delikate Brotzeit, die weiteren drei Gruppen je Mann eine Maß Bier.

Vereint mit den Gästen und Freunden der Feuerwehr wurde beim großen Grillfest der Freiwilligen Feuerwehr gemütlich gefeiert. Die Feuerwehrler mit Frauen waren um das Wohl ihrer Gäste bestens bemüht. Als Schenkkellner war Max Eichmüller wieder vollauf beschäftigt. Die Grillspezialitäten wie Fische, Koteletts und Würstl, wurden von Josef Wastlhuber bestens zubereitet und fanden reißend Abnahme.

Auch die Kinder waren bei Spazierfahrten mit dem Feuerwehrauto vollauf begeistert. Am Abend fand mit einem Barbetrieb mit Wein und Hochprozentigem im Feuerwehrhaus dieser erlebnisreiche Tag sein Ende.

Den Erlös des Grillfestes wird die Feuerwehr zum Kauf für weitere Ausrüstungsgegenstände verwenden.  
(Bericht: Josef Schrödl)

### STERNWALLFAHRT DER FRAUEN

Die Kath. Frauengemeinschaft beteiligt sich am Dienstag, 6. Oktober an der Sternwallfahrt nach Altötting. Es wird mit Privatautos gefahren. Die Abfahrt erfolgt um 8.30 Uhr am Gasthaus Sedlmayr. Wer mitfahren möchte, meldet sich bei Gisela Thalhammer.

### SCHULUNG FÜR FRAUEN

Für die gesamte Vorstandschaft der Katholischen Frauengemeinschaften im Dekanat Mühldorf findet am Mittwoch, 28. Oktober eine Leiterinnenschulung im Jugendheim in Zangberg statt. Beginn ist um 13.30 Uhr.  
(Bericht : Gisela Thalhammer)



### FEUERWEHR TRAUERT UM 2. VORSTAND

Am Sonntag, 20.09., verstarb in Zangberg Konrad Huber.

Seit mehr als 40 Jahren gehörte er der Feuerwehr an, von 1966 bis 1982 als 2. Kommandant, seither als 2. Vorstand.

Noch im vergangenen Jahr hat die Vorstandschaft der Feuerwehr mit Konrad Huber gemeinsam dessen 60. Geburtstag gefeiert. Im letzten Frühjahr leitete er das Maibaum-Herrichten. Bis zuletzt war Konrad Huber bei der Organisation des Grillfestes mit Freude im Feuerwehrvorstand tätig - auch wenn es ihm seine schwere Erkrankung nicht immer leicht gemacht hat.

Mit ihm verliert die Freiwillige Feuerwehr ein Vorbild an Eifer und Tatkraft.  
(Bericht: Dieter Trost)

### FEUERWEHREN BAYERNWEIT

Rund 170.00 Einsätze haben die bayerischen Feuerwehren im letzten Jahr bestritten. Dabei nimmt die Verkehrsunfallhilfe (technische Hilfeleistung) einen immer höheren Stellenrang ein. 74.000 Mal wurden im vergangenen Jahr die bayerischen Feuerwehren zu Verkehrsunfällen gerufen, wobei rund 2.500 Personen gerettet werden konnten. Bei den Brandeinsätzen waren es meist Kleinbrände, die ein Anrücken der Feuerwehr erforderlich machten. Meist wurde nicht mehr als eine Kübelspritze oder ein C-Rohr benötigt. Anders ist dies bei der Verkehrsunfallhilfe. Immer öfter wird hier der Spreizer und das Schneidgerät benötigt.

Um diesem Trend Rechnung zu tragen, überlegen bereits seit längerer Zeit die Vorstandschaft der Zangberger Feuerwehr und der Bürgermeister über Möglichkeiten, Spreizer und Schneidgerät für die Zangberger Feuerwehr anzuschaffen. Dies ist bei der angespannten wirtschaftlichen Situation der Gemeinde nicht einfach, zumal diese Gegenstände sehr teuer und platzraubend sind. Das vorhandene Feuerwehrfahrzeug ist ohnehin bereits bis oben hin beladen, so daß der Transport dieser Geräte ein ebenso großes Problem darstellt, wie deren eigene Anschaffung.

Für welche Lösung sich schlußendlich Feuerwehr und Gemeinderat entscheiden, ist noch völlig offen. Bis dahin muß bei Ver-

kehrsunfällen, bei denen diese Geräte benötigt werden, auf die Hilfe der Stützpunktfeuerwehr Ampfing zurückgegriffen werden (Bericht: Dieter Trost)

## **BRANDSCHUTZWOCHE 1992**

Wenn Sie in den letzten Wochen verstärkt von den Feuerwehren und deren Tätigkeit gehört haben, so hat dies seinen guten Grund.

Vom 19. bis 27. September fand nämlich in ganz Bayern die "Brandschutzwoche 1992" statt. Sie hat den Sinn, die Bevölkerung über die Arbeit der Feuerwehren zu informieren und einen Eindruck von der Notwendigkeit vieler freiwilliger Helfer zu vermitteln.

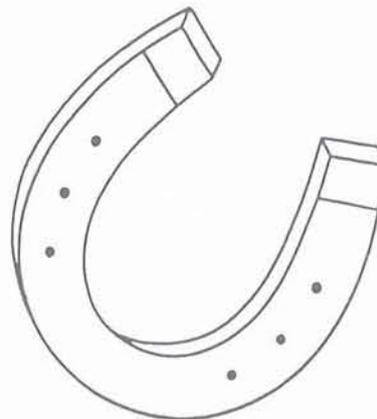
Wie wichtig eine Vielzahl engagierter Feuerwehrler ist, zeigt sich vor allem in den Städten und größeren Gemeinden. Hier wird es immer schwieriger, die vorhandenen Einsatzfahrzeuge mit Feuerwehrmännern zu besetzen.

Anders ist dies in Zangberg. Hier macht eher aufgrund der geringen Wirtschaftskraft der Gemeinde die fehlende Ausrüstung Sorgen, als ein Mangel an Feuerwehrmännern. 54 waren es im letzten Jahr, dazu kommen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die in diesem Jahr wieder 6 Neuzugänge verbuchen konnte. 6 Neuzugänge im Jahr - das wäre für eine Stadt wie Waldkraiburg ein Traumresultat. Für die Zangberger Jugend ist die Hilfsbereitschaft und damit der Eintritt in die Feuerwehr selbstverständlich. Mit großem Eifer und Engagement gehen die Jugendlichen daran, die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeit für den Feuerwehrdienst ab 18 Jahren zu erwerben. Die Bedeutung der Jugendfeuerwehr wird erst bewußt, wenn man weiß, daß über 16-jährige außerhalb des unmittelbaren Gefahrenbereiches bereits zur Hilfe im Einsatzfall beitragen. Doch auch der Spaß kommt bei der Jugendfeuerwehr nicht zu kurz, was insbesondere beim Jugendzeltlager am Pulzer-Weiher deutlich wurde.

"Feuerwehrjugend - sinnvolle Freizeit", unter diesem Motto steht die diesjährige Brandschutzwoche. Freizeit sinnvoll gestalten, zur Kameradschaft und Hilfsbereitschaft erziehen - das sind pädagogische Leistungen der Feuerwehr, die meist nicht gesehen werden. So

leistet die Feuerwehr nicht nur Hilfe in Unglücksfällen, sondern trägt auch zur Erziehung unserer Jugend bei. Eine wichtige Leistung, die uns irgendwann allen einmal zu Gute kommt.

(Bericht: Dieter Trost)



## **HUFEISENTURNIER ALT GEGEN JUNG**

Die Hufeisenfreunde Zangberg veranstalten am 03. Oktober 1992 wieder am Pulzer-Weiher ihr traditionelles Turnier Alt gegen Jung.

Im vorigen Jahr wurde der von der Sparkasse gespendete Wanderpokal ausgeworfen, wobei die Jungen als verdiente Sieger hervorgingen. (Bericht: Konrad Wittmann)



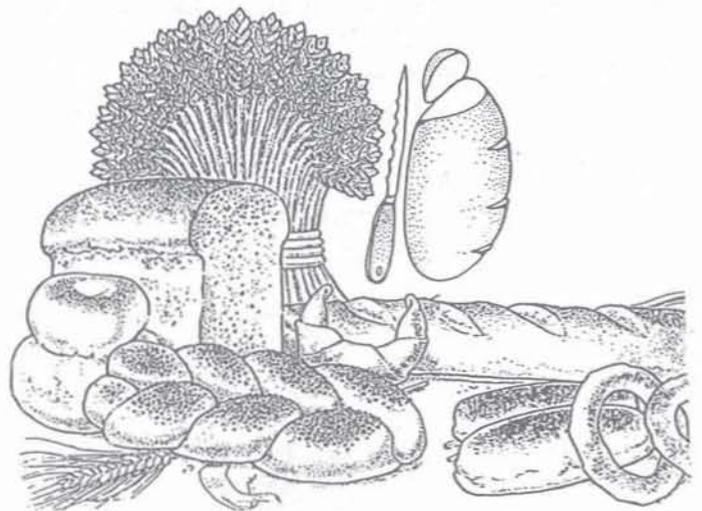
# Was ist los im Oktober?

## Zangberg

- 01.10. Do. Volleyballtraining der "Zangberg Tigers"
- 03.10. Sa. Generalprobe für Erntedankgottesdienst
- 03.10. Sa. Hufeisenturnier Alt gegen Jung
- 04.10. So. Rhythmischer Erntedankgottesdienst gestaltet v. der KLJB um 9.00 Uhr in der Kuratiekirche  
Nach dem Früh- und Hauptgottesdienst werden Minibrote für einen sozialen Zweck verkauft.
- 06.10. Di. Gruppenstunde der KLJB um 19.30 Uhr im Jugendraum
- 06.10. Di. Sternwallfahrt nach Altötting 8.30 Uhr Gasthof Sedlmayr
- 06.10. Di. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 Uhr -18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
- 08.10. Do. Volleyballtraining der "Zangberg Tigers"
- 10.10. Sa. Generalversammlung des Schützenvereins, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
- 10.10. Sa. Altkleidersammlung des BRK
- 15.10. Do. Volleyballtraining der "Zangberg Tigers"
- 16.10. Fr. Kegeln im Pfarrheim Ampfing d. KLJB um 19.30 Uhr
- 17.10. Sa. Weinfest der SpVgg, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle
- 20.10. Di. Gruppenstunde der KLJB um 19.30 im Jugendraum ( dazu werden alle Mitglieder erwartet)
- 22.10. Do. Volleyballtraining der "Zangberg Tigers"
- 28.10. Mi. Leiterinnenschulung im Jugendheim , Beginn 13.30 Uhr
- 29.10. Do. Volleyballtraining der "Zangberg Tigers"
- 30.10. Fr. CSU fährt zum Flughafen, Abfahrt 13.30 Uhr an der Mehrzweckhalle

## Oberbergkirchen

- 06.10. Di. Beginn der Gruppenstunden der Mutter-Kind-Gruppe von 14.00 bis 16.00 Uhr
- 07.10. Mi. 19.00 Uhr Skigymnastik in der Mehrzweckhalle Zangberg
- 10.10. Sa.
- 11.10. So. Tennis VG Meisterschaft
- 11.10. So. Kirchweihfeier, Gasthaus Gantenham
- 12.10. Mo. Kirchweihfeier, Gasthaus Gantenham
- 14.10. Mi. Ausflug der Jagdgenossenschaft nach Hallein/Österreich, Abfahrt 7.30 Uhr in Gantenham
- 18.10. So. Kirchweihfeier der FFW Irl, Feuerwehrhaus in Irl
- 23.10. Fr. Jahreshauptversammlung des Schützenvereins, Gasthaus Meisterwirt



# Was ist los im Oktober?

## Lohkirchen

- 01.10. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, von 9.00 - 10.30 Uhr
- 03.10. Sa. Ausflug der FFW nach Krummau und zum Moldau-Stausee
- 04.10. So. Erntedankgottesdienst, gestaltet von der KLJB
- 04.10. So. Kirchweihfeier mit Mittagstisch im Gasthaus Eder, Habersam
- 05.10. Mo. Fahrt zum Mehlspeiseessen der KLJB zur Waldschänke nach Hinterwimm, Abfahrt: 19.00 Uhr
- 10.10. Sa. Tennis VG-Meisterschaft
- 11.10. So. Herbstversammlung des Bienenzuchtvereins Lohkirchen, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
- 15.10. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, von 9.00 - 10.30 Uhr
- 20.10. Di. Diskussionsabend der JU, Gasthof Spirkl in Hinkerding, Beginn: 20.00 Uhr
- 21.10. Mi. Gruppenstunde der KLJB, Feuerwehrheim, Beginn: 19.30 Uhr
- 23.10. Fr. Anfangsschießen der Eichenlaub-Schützen
- 27.10. Di. Kameradschaftsabend der FFW, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen, Beginn: 20.00 Uhr
- 29.10. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, von 9.00 - 10.30 Uhr

## Schönberg

- 01.10. Do. Gruppenstunde der KLJB, T-Shirts bemalen, 19.30 Uhr Pfarrheim
- 04.10. So. Kirchweih, Gasthaus Esterl
- 05.10. Mo. Kirchweih, Gasthaus Esterl
- 10.10. Sa. Tennis VG Meisterschaft
- 11.10. So. Tennis VG Meisterschaft
- 12.10. Mo. Beginn der Skigymnastik des SV 86
- 14.10. Mi. Kegeln der SV 86 Frauen
- 15.10. Do. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr im Pfarrheim
- 21.10. Mi. Oktoberrosenkrantz und Kaffeekranz der Frauengemeinschaft
- 23.10. Fr. Jahresversammlung der Johanneschützen
- 29.10. Do. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr im Pfarrheim, Jugendgottesdienst vorbereiten; zu Gast: Stefan Durner



Herausgeber:  
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft  
Oberbergkirchen,  
Hofmark 28,  
8261 Oberbergkirchen,  
Tel. 08637/851